



EISBÄREN bastelten Mitglieder des Waldbronner Jugendtreff-Trägervereins. Die Bären werden auf dem Weihnachtsmarkt verkauft. Der Verkaufserlös kommt dem Jugendtreff zugute. Foto: kdm

Auf Elch folgt Eisbär

Aktion des Trägervereins Jugendtreff Waldbronn

Waldbronn. Die große Stunde der Eisbären soll am 1. Dezember beim Weihnachtsmarkt auf dem Waldbronner Rathausmarkt schlagen. Dann sollen 130 sehr nett anzuschauende Eisbären verkauft werden. „Wenn das so gut läuft wie vor zwei Jahren bei unserer Aktion mit dem Verkauf von Holz-Elchen, können wir mehr als zufrieden sein“, berichten Michael Hild und Simon Anderer vom Trägerverein des Jugendtreffs Waldbronn. Damals verkauften sie gemeinsam mit ihren Mitstreitern alle in Handarbeit hergestellten Elche.

Genauso gut dürften sich die Eisbären unters Volk bringen lassen. Der Verkaufserlös kommt wieder dem Jugendtreff zugute. Obendrein hat der Käufer damit eine nette Adventsdekoration oder ein nettes Geschenk für jemand

anderen erworben. Der Preis? Bei 15 Euro, so Hild, liege der Verkaufspreis - „wir freuen uns natürlich aber auch über 20 Euro“.

Sieben Wochenenden arbeitete das Bastlerteam im Jugendtreff an den Holzisbären: Michael Hild, Simon Anderer, Johanna Anderer, Daniel Behrenz, Liane Hild, Philipp Masino und Elke Anderer. Mit Farbe unterstützte sie der Malerbetrieb Csernalabics,

mit Holz die Schreinerei Anderer.

Gut eine dreiviertel Stunde Handarbeit - vom Sägen, übers Zusammenbauen bis hin zum Anmalen - steckt in jedem Eisbär. Gemessen an der Vielzahl der Wochenenden legten die Bastler einen langen Atem an den Tag. Allerdings, so Hild und Anderer, werde es immer schwerer, für solche Aktionen Helfer zu finden. Klaus Müller

Verkauf beim Weihnachtsmarkt